



# Individuelle Förderung im Unterricht im Fach Deutsch

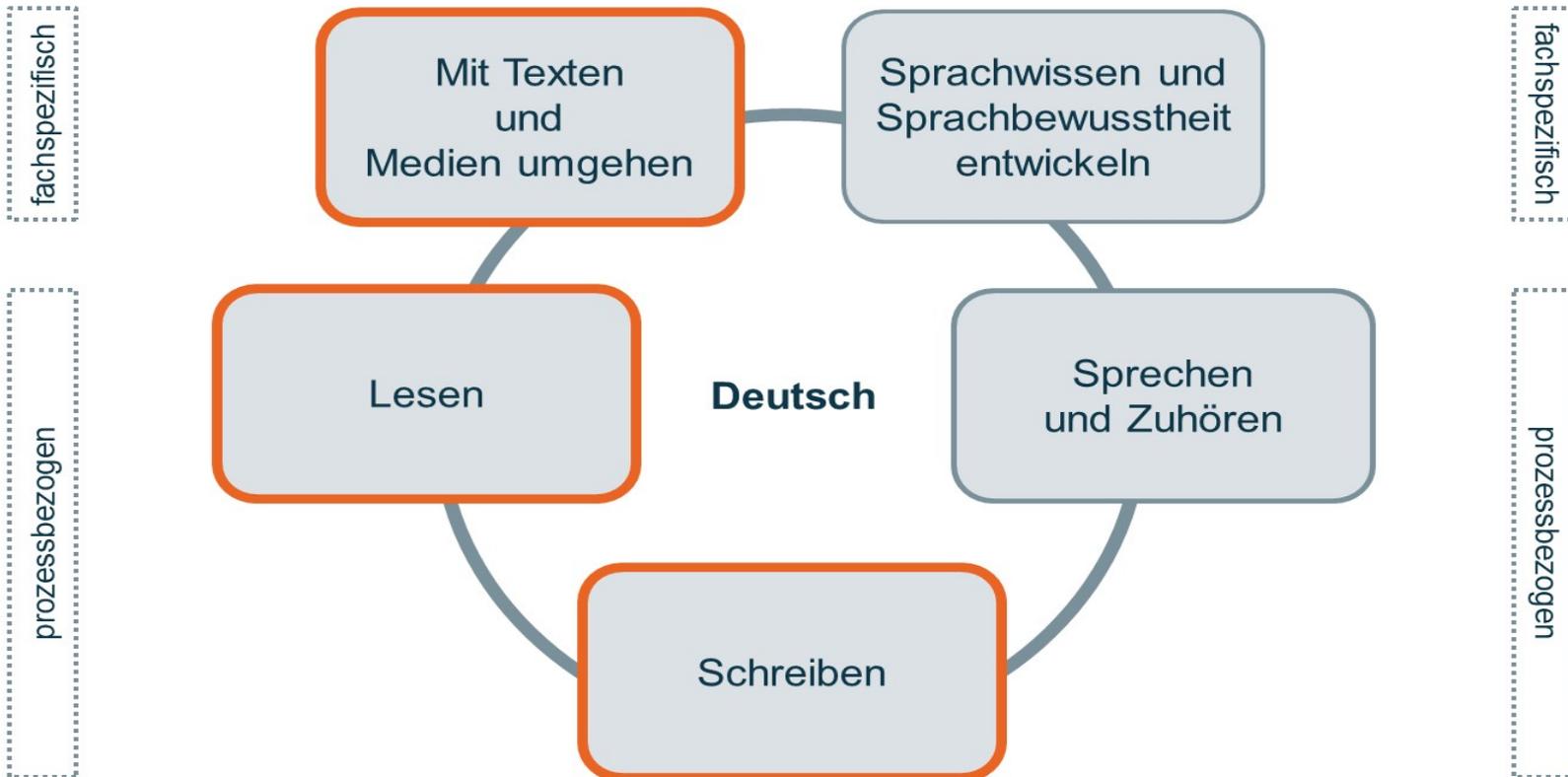
11. August 2021



Bildungsregion Berlin-Brandenburg



## Kompetenzbereiche



Jgst.	Paket	Diagnostikbereiche		
		Lesen - Leseflüssigkeit	Lesen - Leseverständnis	Richtig schreiben
1	AI	früher rezeptiver und produktiver Schriftspracherwerb (12 Aufgaben)		
	AII	rezeptiver und produktiver Schriftspracherwerb (15 Aufgaben)		
2	B1	Lesegeschwindigkeit (Wörter) Lesegenauigkeit (Wörter)	Textsortenwissen aktivieren Lückensätze füllen Sätze vervollständigen	Wörter schreiben
3	B2	Lesegeschwindigkeit (Wörter) Lesegenauigkeit (Wörter)	Textsortenwissen aktivieren Lückensätze füllen Sätze vervollständigen	Wörter schreiben
4	C1	Lesegeschwindigkeit (Wörter) Lesegenauigkeit (Sätze)	inhaltsgleiche Sätze identifizieren Sätze ordnen Bild und Text zuordnen Fragen zum Text beantworten	Wörter schreiben Sätze schreiben
5	C2	Lesegeschwindigkeit (Wörter) Lesegenauigkeit (Sätze)	inhaltsgleiche Sätze identifizieren Sätze ordnen Bild und Text zuordnen Fragen zum Text beantworten	Wörter schreiben Sätze schreiben
6	D	Lesegeschwindigkeit (Wörter)	Überschriften zuordnen Text und Grafik zuordnen Fragen zum Text beantworten	Wörter schreiben Fehler identifizieren Wörter berichtigen

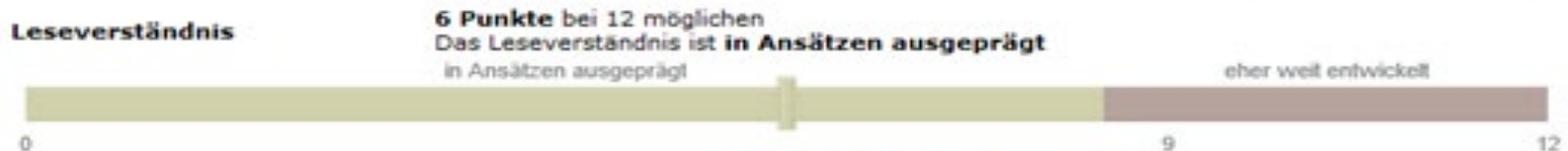
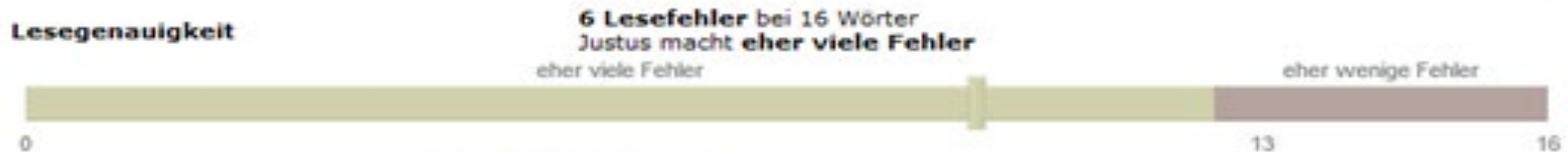
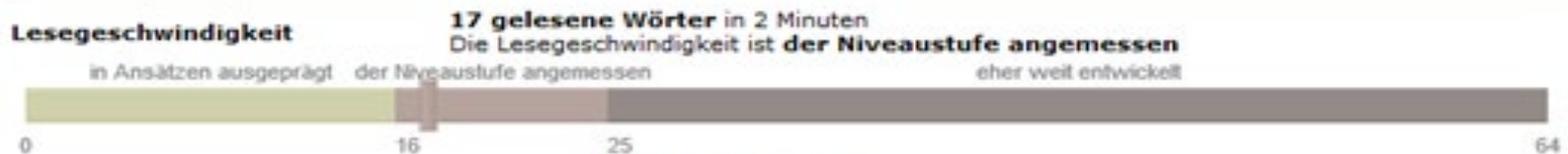
# Auswertung ILeA plus und Förderhinweise für Justus, Jahrgangsstufe 2

Behrens, Justus

## Lesen

Justus hat die Aufgabenpakete Lesegeschwindigkeit und Lesegenauigkeit (Leseflüssigkeit) und Leseverständnis bearbeitet und dabei die folgenden Ergebnisse erzielt:

### Ergebnisse



### Ergebnisse im Detail

1. Coverauswahl: 0 von 2
2. Lückensätze: 2 von 6
3. Satzpuzzle: 4 von 4

# Auswertung ILeA plus und Förderhinweise

- Die Auswertung der Individuellen Lernstandsanalyse (*ILeA plus*, Deutsch\_B1) des Schülers J (Jgst. 2) zeigt, dass er sowohl beim Lesen als auch beim Schreiben noch nicht der Niveaustufe entsprechend angemessene Leistungen erbringt.
- Beim Lesen ist zwar seine Lesegeschwindigkeit der Niveaustufe angemessen, die Lesegenauigkeit und das Leseverständnis allerdings noch nicht. Sie sind von relativ vielen Lesefehlern geprägt. Sätze und kurze Texte kann er somit nur ansatzweise lesend verstehen. Zur weiteren Leseentwicklung werden Übungen zum Trainieren basaler Lesefähigkeiten und zur Förderung der Einstellung zum Lesen empfohlen.

## Förderempfehlungen

## Übungen zum Trainieren basaler Lesefähigkeiten

Individuelle Lernstandsanalysen

Deutsch B2 Deutsch B2 [Standard] - Lesen

- **Übungen zum Segmentieren, insbesondere von Silben zum schnelleren Erfassen von Wörtern**  
<http://l.bsbb.eu/8030>
- **Übungen zum Hypothesen aufstellen auf Satzebene, z. B. syntaktischen Kontext bei der Bildung von Hypothesen nutzen (S. 11)**  
<http://l.bsbb.eu/8001>
- **Übungen zum Hypothesen überprüfen auf Satzebene, z. B. Überzähliges Wort im Satz entdecken (77)**  
<http://l.bsbb.eu/8011>
- **Lautlese-Training für Partnerkinder**  
<http://m.lisum.eu/8002>

# Lernentwicklung begleiten und reflektieren

Schule: RLS Schuljahr: 2018/19 Klasse: Flex5 Name: Paul

Das kann ich schon am Schulanfang:

 <p>Ich erkenne, wer liest und schreibt.</p> <p>★ ★</p> <p>Ich Meine Lehrerin</p>	 <p>Ich verstehe, was Zeichen bedeuten.</p> <p>★ ★</p> <p>Meine</p>
 <p>Ich verstehe, was Wörter bedeuten.</p> <p>★ ★</p>	 <p>Ich kann Buchstaben von anderen Zeichen unterscheiden.</p> <p>★ ★</p>
 <p>Ich kenne einige Wörter.</p> <p>★ ★</p>	 <p>Ich kann Reimwörter erkennen.</p> <p>★ ★</p>
 <p>Ich kann Silben <del>erkennen</del> und zählen.</p> <p>★ ★</p>	 <p>Ich kenne Buchstaben.</p> <p>★ ★</p>
 <p>Ich finde 2 Wörter, die am Anfang gleich klingen.</p> <p>★ ★</p>	 <p>Ich kann den Laut am Wortanfang heraushören und Buchstaben zuordnen.</p> <p>★ ★</p>
 <p>Ich kann erste Wörter lesen.</p> <p>★ ★</p>	 <p>Ich kann viele Wörter lesen.</p> <p>★ ★</p>





# Schulische Entwicklungsaufgabe: Entwicklung eines wirksamen Lese- und Schreibunterrichts

Wirksamer Unterricht  
muss Lese- und  
Schreibmotivation  
aufbauen.



... erfordert sinn-  
stiftende Lese- und  
Schreibanlässe

Wirksamer Unterricht  
muss Lese- und  
Schreibflüssigkeit  
entwickeln.



... erfordert  
regelmäßiges Üben

Wirksamer Unterricht  
muss Rechtschreib-  
sicherheit aufbauen.



... erfordert einen  
strukturierten, an der  
Schriftsystematik  
aufgebauten Unterricht

# Mit Lautleseverfahren Förderpraxis gestalten

## Leseflüssigkeit trainieren

# Exkurs – Bedeutung der Automatisierung

## Spiegelschrift

Es gibt unendlich viele dieser Spinnentöter. Eine Menge  
verschiedener Arten krabbeln auf der Erde herum. Vom  
Äquator bis zur Heide bei uns. Sie sehen aus wie Flie-  
gen, aber sie gehören zur Familie der Wespen. Dem  
Stechtier, ja. Also können auch Spinnentöter stechen.

1. Spinnentöter gehören zur Gruppe der

- Fliegen     Spinnen     Wespen     Vögel

2. Würden Sie einen Spinnentöter anfassen?

Begründen Sie Ihre Meinung.

# Training der Leseflüssigkeit durch lautes Lesen

Effekt:  
Die Schüler\*innen  
verbessern  
ihre Lesefähigkeit ...



... bei der  
Worterkennung.

... bei der  
Verbindung von  
Wortfolgen im  
Satzzusammenhang.

... bei der Herstellung  
von Relationen  
zwischen einzelnen  
Sätzen.

# Diagnostisches Potenzial – Förderaspekt basale Lesefähigkeiten

Partner-Lesekarte 3



## GOLDFISCHE

### 7 Infos für Tierprofis

- 1 Goldfische leben nicht gerne allein.
- 2 Goldfische leben gerne in Teichen mit Pflanzen.
- 3 Goldfische fressen Wasserpflanzen und Würmer.
- 4 Junge Goldfische sind zuerst dunkelgrau.
- 5 Goldfische können gut hören.
- 6 Goldfische sehen mehr Farben als Menschen.
- 7 Goldfische können 30 Jahre und älter werden.

#### Aufgabe nach dem Partner-Lesen

Welches ist für dich die interessanteste Info?  
Tausche dich mit deinem Partnerkind aus.

# Tierisch witzig

Lesekartei Witze

Lautlesetraining für Partnerkinder

LISUM 2012 \* Leseflüssigkeit – Grundschule \* Texte nach: Erhard Dietl (Hrsg.): 777 tolle Kinderwitze, Ravensburger Buchverlag 2006

## Zwei Eisbären

10

Treffen sich zwei Eisbären in der Wüste.

Sagt der eine Eisbär verwundert:

„Die müssen hier einen sehr kalten Winter haben.“

Der andere Eisbär stimmt ihm zu:

„So viel, wie die hier gestreut haben, muss es ja echt glatt sein!“

© LISUM 2019 \* Leseflüssigkeit – Grundschule

## Kreuz und quer durch Deutschland



# Diagnostisches Potenzial – Förderaspekt basale Lesefähigkeiten

Zu finden auf dem Bildungsserver unter  
<https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de>  
Stichwort: Leseflüssigkeit

Leseflüssigkeit  
...phase  
... für Lautlese-Tandems

Bildungsregion Berlin-Brandenburg



LAND  
BRANDENBURG

be  Berlin

LAND  
BRANDENBURG

be  Berlin

be  Berlin

Niveaustufe B



Bildungsregion Berlin-Brandenburg



Leseflüssigkeit trainieren

Materialpaket für Lautlese-Tandems

Niveaustufe C



Bildungsregion Berlin-Brandenburg



Leseflüssigkeit trainieren

Materialpaket für Lautlese-Tandems

Niveaustufe D



# Startpaket für Lautlese-Tandems

## Übungsstufe 5: Satzreihen lesen

- 10 Partner-Lesekarten
- Bezug zum Grundwortschatz 1/2
- Zahlreiche Wörter sind bewusst in verschiedene Karten mehrfach integriert, um diesen Wortschatz zunehmend zu automatisieren. Im Anschluss an das Training sollte immer auch ein inhaltlicher Austausch zum Text stattfinden, indem die Schülerinnen und Schüler sich über die interessanteste Information austauschen.
- Markierung: 

Satzreihen lesen (Tierinfos)

Karte 1



Sieben Infos über MÄUSE

1. Mäuse sind sehr neugierig.
2. Mäuse sind nachts munter.
3. Mäuse fressen fast alles.
4. Mäuse können nicht gut sehen.
5. Mäuse können gut hören, riechen und schmecken.
6. Mäuse haben viele Feinde.
7. Der größte Feind der Mäuse ist die Schleiereule.

Aufgabe nach dem Partner-Lesen  
Welches ist für dich die interessanteste Info?  
Tausche dich mit deinem Partnerkind aus.

# Materialpaket „Spannendes vom Erdmännchen“ für Lautlesetandems (Niveaustufe B)



1

**Wichtige Wörter**

- ✓ 30 Zentimeter
- ✓ das Fell
- ✓ das Auge
- ✓ blenden

**Wie sehen Erdmännchen aus?**

Wie sehen Erdmännchen eigentlich aus?

Erdmännchen sind schlank und können 30 Zentimeter lang werden. Sie haben einen langen Schwanz.

Haben Erdmännchen denn Fell?

Ja, Erdmännchen haben ein grau-braunes Fell mit dunklen Streifen. Die Unterseite ist heller.

Gibt es noch etwas Besonderes im Aussehen?

Ja, die Augen sind besonders. Sie liegen in einer dunklen Höhle. Das sieht aus wie ein schwarzer Ring.

Ja, stimmt. Haben die dunklen Ringe eine Bedeutung?

Durch die dunklen Ringe um die Augen kann die Sonne nicht blenden, wenn das Erdmännchen in die Ferne schaut.

**Aufgabe nach dem Partner-Lesen:**

1 Stimmt das?  
Erdmännchen haben ein rotes Fell mit dunklen Streifen.

2 Welche Information ist für dich am interessantesten?  
Tausche dich mit deinem Partnerkind darüber aus.

**Anzahl:** 10 Partner-Lesekarten

**Textumfang:** ca. 100 Wörter

**Anforderung:**

- einfache Frage- und Aussagesätze
- vereinzelt Satzgefüge
- einige Sätze mit Aufzählungen
- wenige zeilenübergreifende Sätze
- Fachwortschatz Sachunterricht
- Bezug zum Grundwortschatz 1-4
- Wiederholung von Wörtern und Satzstrukturen
- Komposita

**Markierung:**



# Materialpaket „Vogel, Schlange, Insekt ...“ für Lautlese-Tandems

Anzahl: 10 Partner-Lesekarten

Textumfang: ca. 250 Wörter

Anforderung:

- einfache Sätze
- vereinzelt Satzgefüge
- Sätze mit Aufzählungen
- zeilenübergreifende Sätze
- Fachwortschatz Sachunterricht
- Bezug zum Grundwortschatz 1-4
- Vielzahl von kürzeren Wörtern
- Komposita
- Größenangaben

Markierung:





1

**Wichtige Wörter**

- ✓ der Giftstachel
- ✓ die Königin
- ✓ der Honig
- ✓ die Blüten bestäuben
- ✓ der Düsenflieger
- ✓ der Winterschlaf

**Wespe oder Biene?**

Dieses Insekt hat sechs Beine, vier Flügel und einen Panzer. Es hat einen gelb-braun geringelten Hinterleib mit einem Giftstachel. Sein Körper ist rundlich und mit einem flauschigen Pelz behaart.

Mit fast 50.000 Artgenossen lebt das Insekt in einem Staat zusammen. Zu ihrem Volk gehört auch eine Königin. Die Königin kann als Einzige Eier legen, fast 2.500 Eier am Tag. Bemerkenswert ist, dass die Königin mit ihren Duftstoffen, die sie regelmäßig abstößt, ihr Volk beruhigt.

Das kleine Insekt sammelt Nektar und Honigtau und lagert beides zusammen in seinem Stock. Daraus wird im Laufe der Zeit Honig. Weil Honig etwas ganz Besonderes ist, nennt man ihn auch „flüssiges Gold“.

Ohne dieses fleißige Tier gäbe es keine Äpfel, Birnen, Erdbeeren oder Pflaumen. Denn eine Frucht kann nur wachsen, wenn die Blüte bestäubt wird. Genau das macht unser Tier. Es fliegt von einer Blüte zur nächsten und verteilt so die Pollen. Für das Leben auf der Erde ist diese Insektenart also sehr wichtig.

Dieses kleine Insekt ist ein echter Düsenflieger. Bis zu 25 Kilometer pro Stunde schnell kann es fliegen, und das bei einer Größe von nur eineinhalb Zentimetern. Das ist ungefähr so schnell, wie ein flotter Radfahrer fährt. Im Sommer fliegt es bis zu zehnmal am Tag los und besucht dabei fast 300 Blüten. Das ist eine Menge Arbeit!

Wenn es im Herbst kühler wird und die Temperatur unter 12° C sinkt, fliegt das Insekt nicht mehr aus. Dicht aneinander gedrängt mit den anderen verbringt es die kalte Jahreszeit in einer Art Winterschlaf.

**Ist das eine Wespe oder eine Biene?**

**Aufgabe nach dem Lesen:**

Welche Informationen sind für dich am interessantesten?

Tausche dich mit deinem Partnerkind darüber aus.

# Materialpaket „Denkmal Kirche Schloss ...“ für Lautlese-Tandems

Anzahl: 10 Partner-Lesekarten

Textumfang: ca. 270 Wörter

Anforderung:

- komplexere Sätze und Satzgefüge
- Sätze mit Aufzählungen
- zeilenübergreifende Sätze, auch mit Silbentrennung
- Fachwortschatz Sachunterricht
- zahlreiche Eigennamen
- Bezug zum Grundwortschatz 1-4
- längere Wörter/Komposita
- Größenangaben mit Vergleichen

Markierung:





1

**Wichtige Wörter**

- ✓ Potsdam
- ✓ der Schlosspark
- ✓ König Friedrich der Zweite
- ✓ der Kartoffelkönig
- ✓ der große Brunnen
- ✓ der größte Park

**Welches Schloss ist das?**

Dieses Schloss gehört zur Stadt **Potsdam**. Es steht in einem großen Park. Das Schloss zählt zu den wichtigsten Bauwerken der Welt. Deshalb kümmern sich viele Menschen um die Erhaltung des Bauwerkes. Wenn du das Schloss besuchen möchtest, musst du 132 Treppenstufen hochlaufen.

**Der Schlosspark** ist besonders schön. Vor allem im Sommer besuchen viele Menschen diesen berühmten Ort. Vom Schloss hat man einen tollen Blick über den Park und die Stadt Potsdam. Im Schlossgarten wachsen viele exotische Pflanzen und verschiedene Obstsorten wie zum Beispiel Apfelsinen, Weintrauben und Bananen.

Alles begann damit, dass der preußische **König Friedrich der Zweite** sich vor 275 Jahren ein besonderes Sommerschloss gewünscht hat. Einige Baupläne für das Schloss hat er selbst gezeichnet. Schon nach zwei Jahren Bauzeit war es fast fertig. Der französische Name des Schlosses bedeutet übersetzt: ohne Sorge.

**König Friedrich der Zweite** wurde auch **Kartoffelkönig** genannt, weil er befohlen hatte, Kartoffeln anzubauen. Damals waren Kartoffeln in unserer Gegend wenig bekannt. So half der König, Hungersnöte zu bekämpfen. Neben dem Schloss ist der Kartoffelkönig begraben – gemeinsam mit seinen Lieblingshunden. So hatte er es sich gewünscht. Besucher legen auf dem schlichten Grabstein Kartoffeln nieder.

Bekannt ist der Schlosspark auch für seinen **großen Brunnen**. Um den Brunnen herum stehen weiße Götterfiguren aus Marmor. Zum Schloss gehört sogar eine Windmühle. Die fand **König Friedrich der Zweite** besonders schön.

Die Schlossanlage ist etwa so groß wie 300 Fußballfelder. Wenn du alle Wege kennenlernen willst, dann musst du 70 km laufen. Das ist an einem Tag nicht zu schaffen. Die Schlossanlage ist damit **der größte Park** im Land Brandenburg.

**Welches Schloss ist das?**

**Aufgabe nach dem Lesen:**

Welche Informationen sind für dich am interessantesten?  
Tausche dich mit deinem Partnerkind darüber aus.

# Materialpaket für Lautlese-Tandems – Portfolioseite (C)

## Lesepass

von \_\_\_\_\_



### So übt ihr zusammen im Lese-Tandem:

1. Betrachtet das Bild.
2. Jeder liest den Text für sich.
3. Lest den Text gemeinsam halblaut.
4. Lest den Text abwechselnd halblaut vor:  
Einer liest die schwarzen Abschnitte und einer liest die blauen Abschnitte.
5. Tauscht die Rollen.  
Lest den Text noch einmal abwechselnd.
6. Findet heraus, welche Überschrift aus diesem Lesepass zu dem gelesenen Text passt.
7. Überlegt gemeinsam, welche Informationen aus dem Text für euch am interessantesten waren.
8. Schätzt euch selbst und euer Partnerkind ein.



1. Überlegt: Welche Überschrift passt zu eurem Text?
2. Schätzt euch gegenseitig ein.

Nr.	Überschriften	Ich kann ... / Du kannst ...		
		den Text flüssig vorlesen.	den Text ohne Fehler vorlesen.	mit passender Betonung vorlesen.
	<b>Der Rattenfänger von Hameln</b> Partnerkind:	i: ○ ○ ○	○ ○ ○	○ ○ ○
	<b>Die Bremer Stadtmusikanten</b> Partnerkind:	i: ○ ○ ○	○ ○ ○	○ ○ ○
	<b>Das Schloss Sanssouci</b> Partnerkind:	i: ○ ○ ○	○ ○ ○	○ ○ ○
	<b>Das Schloss Neuschwanstein</b> Partnerkind:	i: ○ ○ ○	○ ○ ○	○ ○ ○
	<b>Der Berliner Bär</b> Partnerkind:	i: ○ ○ ○	○ ○ ○	○ ○ ○
	<b>Der Brandenburger Adler</b> Partnerkind:	i: ○ ○ ○	○ ○ ○	○ ○ ○
	<b>Die Nikolaikirche in Leipzig</b> Partnerkind:	i: ○ ○ ○	○ ○ ○	○ ○ ○
	<b>Der Kölner Dom</b> Partnerkind:	i: ○ ○ ○	○ ○ ○	○ ○ ○
	<b>Das Holstentor in Lübeck</b> Partnerkind:	i: ○ ○ ○	○ ○ ○	○ ○ ○
	<b>Das Brandenburger Tor in Berlin</b> Partnerkind:	i: ○ ○ ○	○ ○ ○	○ ○ ○



## Eine besondere Gruppe von Wörtern, die häufig vergessen wird: Häufige Wörter häufig lesen und schreiben



- Stärkung der Dekodierfähigkeit
- Förderung der Leseflüssigkeit
- Lese- und Schreiberleichterung durch „automatisches“ Abrufen der Wörter
- Beförderung des Rechtschreiblernens durch Strukturwissen

# Eine besondere Gruppe von Wörtern, die häufig vergessen wird: Häufige Wörter häufig lesen und schreiben

Vielzahl exemplarischer Übungen

**RICHTSENTWICKLUNG**

Grundwortschatz sichern –  
Kompetenzen im Rechtschreiben fördern  
Rechtschreibstrategien und -regeln nutzen

Praxismaterial

Bildungsregion Berlin-Brandenburg

LISUM  
Landesinstitut für  
Schule und Medien  
Berlin-Brandenburg

## Die 20 häufigsten Wörter der deutschen Sprache

- |       |     |     |      |     |    |     |     |
|-------|-----|-----|------|-----|----|-----|-----|
| die   |     |     |      |     |    |     |     |
| der   | und |     |      |     |    |     |     |
| in    | zu  | den | das  |     |    |     |     |
| nicht | von | sie | ist  | des |    |     |     |
| sich  | mit | dem | dass | er  | es | ein | ich |

## Die 50 häufigsten Wörter der deutschen Sprache

- |       |      |      |       |      |      |       |        |        |      |    |
|-------|------|------|-------|------|------|-------|--------|--------|------|----|
| die   |      |      |       |      |      |       |        |        |      |    |
| der   | und  |      |       |      |      |       |        |        |      |    |
| in    | zu   | den  | das   |      |      |       |        |        |      |    |
| nicht | von  | sie  | ist   | des  |      |       |        |        |      |    |
| sich  | mit  | dem  | dass  | er   | es   | ein   | ich    |        |      |    |
| auf   | so   | eine | auch  | als  | an   | nach  | wie    | im     | für  |    |
| man   | aber | aus  | durch | wenn | nur  | war   | noch   | werden |      |    |
| bei   | hat  | wir  | was   | wird | sein | einen | welche | sind   | oder | um |

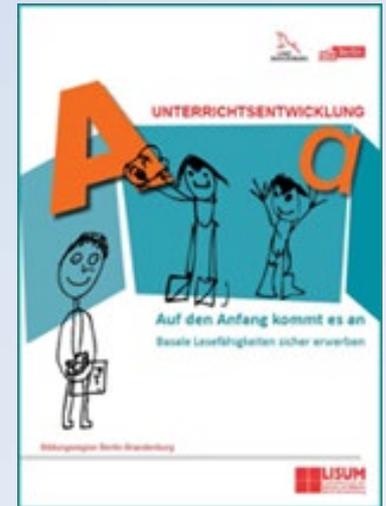
## Die 100 häufigsten Wörter der deutschen Sprache

- |        |       |      |        |       |       |           |        |        |      |       |        |      |
|--------|-------|------|--------|-------|-------|-----------|--------|--------|------|-------|--------|------|
| die    |       |      |        |       |       |           |        |        |      |       |        |      |
| der    | und   |      |        |       |       |           |        |        |      |       |        |      |
| in     | zu    | den  | das    |       |       |           |        |        |      |       |        |      |
| nicht  | von   | sie  | ist    | des   |       |           |        |        |      |       |        |      |
| sich   | mit   | dem  | dass   | er    | es    | ein       | ich    |        |      |       |        |      |
| auf    | so    | eine | auch   | als   | an    | nach      | wie    | im     | für  |       |        |      |
| man    | aber  | aus  | durch  | wenn  | nur   | war       | noch   | werden |      |       |        |      |
| bei    | hat   | wir  | was    | wird  | sein  | einen     | welche | sind   | oder | um    |        |      |
| haben  | einer | mir  | über   | ihm   | diese | einem     | ihr    | uns    | da   | zum   | zur    |      |
| kann   | doch  | vor  | dieser | mich  | ihn   | du        | hatte  | seine  | mehr | am    | denn   |      |
| nun    | unter | sehr | selbst | schon | hier  | bis       | habe   | ihre   | dann | ihnen | seiner | alle |
| wieder | meine | Zeit | gegen  | vom   | ganz  | einzelnen | wo     | muss   | ohne | eines | können | sein |

# Diagnostisches Potenzial – Förderaspekt: basale Lesefähigkeiten

Förderschwerpunkte:

- Entwicklung der Synthesefähigkeit
- Förderung des schnellen und automatisierten Worterkennens und flüssiges Lesens
- Förderung der Fähigkeiten im Segmentieren
- Übungen zum Aufstellen von Hypothesen
- Übungen zum Überprüfen von Hypothesen
- Nutzen von Lautleseverfahren zur Übung des flüssigen Lesens



# Mit Lesestrategien und anregenden Aufgaben als „Lerngerüst“ das Leseverstehen entwickeln

# Texte im (Fach-)Unterricht



## Umgang mit Texten

„Anpassung der Leser\*innen  
an den Text“

„Anpassung des Textes  
an die Leser\*innen“

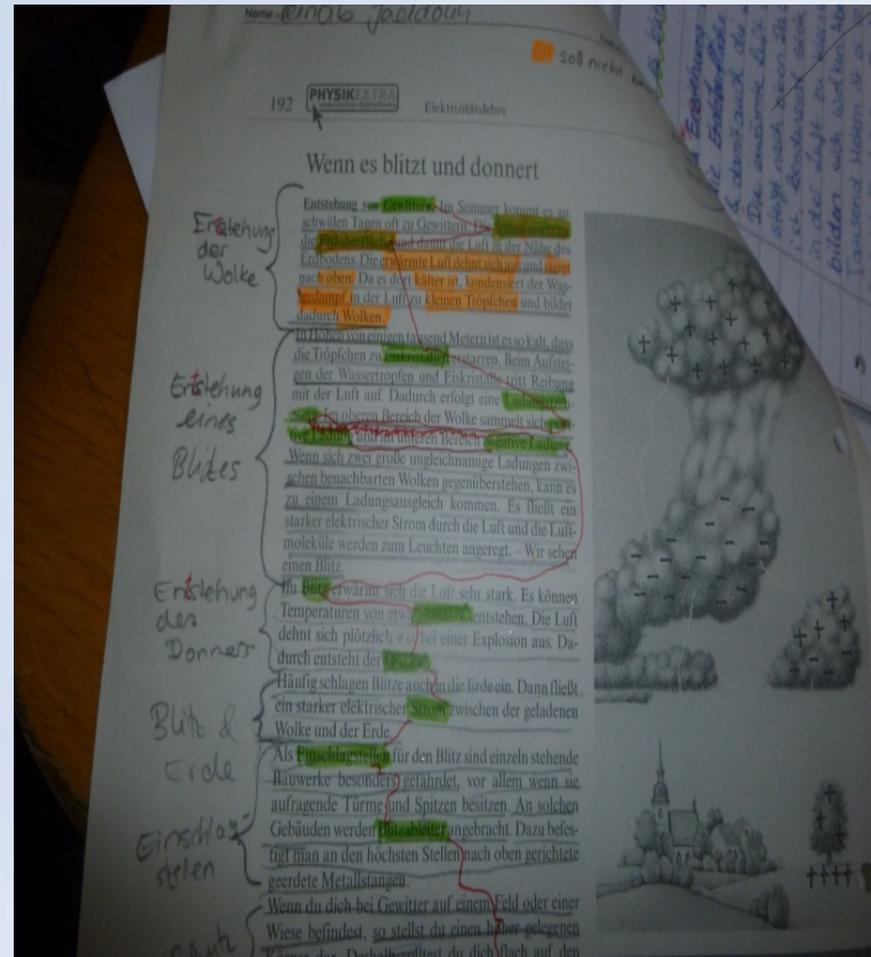
Lesestrategien  
nutzen

mit Aufgaben  
begleiten

den Text  
vereinfachen

alternative  
Texte nutzen

# Während des Lesens: Texte erschließen



# Texte erschließen

## Vier-Felder-Fragen

1	2
3	

Lesen des Textes, (Markieren), Herausschreiben und Ordnen der Informationen nach vier Aspekten in die jeweiligen Felder

## TOP Drei/ TOP Fünf

Frage 1	Antwort / Stichpunkte
Frage 2	Antwort / Stichpunkte
Frage 3	Antwort / Stichpunkte

## Zwei-Spalten-Überblick

Begriff	Erklärung			
links: Begriffe notieren				
		rechts: beim zweiten Lesen eine Aussage zu jedem Begriff notieren		

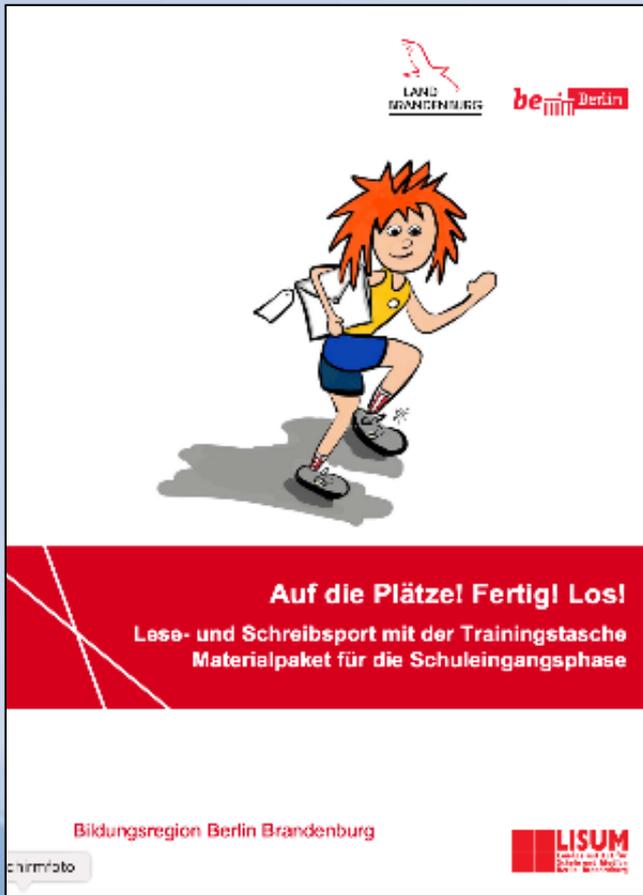
# Nach dem Lesen: Anschlusskommunikation initiieren

- zur individuellen Auseinandersetzung mit Texten anregen
- Leseprozesse sichtbar machen
- Text in einer anderen Darstellungsform präsentieren
- Gespräche initiieren, Texte/Textarbeit bewerten



# Grundwortschatz sichern Rechtschreibstrategien nutzen

# Schreibflüssigkeit trainieren



LAND BRANDENBURG be  Berlin

**Auf die Plätze! Fertig! Los!**  
Lese- und Schreibsport mit der Trainingstasche  
Materialpaket für die Schuleingangsphase

Bildungsregion Berlin Brandenburg

**LISUM**  
Landesinstitut für Schule und Medien  
Berlin-Brandenburg

Chirmitabo



**Trainings-Plan**

-  5x 

eine	haben	die
ich	Nase	
-   eine
- 
-  Satz 

eine	die	haben
ich	Nase	
-    + Satz +  

# Im Mittelpunkt des Trainings: Häufigkeitswörter und Grundwortschatz 1-4

- Training mit Wochenwörtern – bestehend aus den **Häufigkeitswörtern** (und weiteren Wörtern des Grundwortschatzes 1/2, Wörtern aus dem Klassenwortschatz)
- Ziel: durch zunehmend automatisiertes Lesen und Schreiben der 100 Häufigkeitswörter kognitive Entlastung und erhebliche Lese- und Schreiberleichterung erzeugen
- **Achtung:** Zu Beginn des Trainings Wörter mit lautgetreuer Schreibung nutzen! (In dieser Entwicklungsphase entfalten die Schüler\*innen die alphabetische Strategie.)



# Anregungen für produktive Schreibaufgaben

- Schreibaufgaben für kleine Listen
- interessante Fragen, auf die die Kinder mit kurzen Text antworten
- Beschreibungen als Rätsel
- Parallelgedichte



Schreibflüssigkeit hat für die Textproduktion dienende Funktion. Ziel ist, dass die Schüler\*innen zunehmend selbstständig eigene Texte verfassen können. Deshalb sollte möglichst häufig an das Training eine produktive Schreibaufgabe gestellt werden. (vgl. Lindauer/Sturm<sup>6</sup>)

# Erfolg beim Rechtschreiblernen sichern: Rechtschreibgespräche führen

## Starterliste für den »Harten Brocken des Tages«

Spinnennetz – Salzstreuer – Halsband – Backenzähne – Schreibpapier – Buntstiftmännchen – Versteckspiel – Stinkstiefel – Gesangslehrerin – Staublappen – Bankräuber – Schlüsselloch – Schminkkoffer – Blattläuse – Trinkhalm – Weihnachtsstern – Schmuckkästchen – Bettdecke – Motorradrennbahn – Handballmannschaft – Quarkkuchen – Spitzenhäubchen – Spielplätze – Strohhalm – Geburtstagspäckchen – Wäscheklammern – Frühstücksbrettchen – Verkehrsschild – Reißverschluss – Straßenbahnschaffnermütze – Tennissockenverkäuferin ...

... und zwischendurch auch Wörter mit weniger anspruchsvollen Verbindungen, damit die Kinder nicht den Eindruck bekommen, dass bei jedem längeren Wort mit Rechtschreibtücken zu rechnen ist:

Schokoladensoße – Tomatensalat – Regenbogen – Telefonhörer – Ameisenhaufen – Autowaschanlage ...

# Erfolg beim Rechtschreiblernen sichern: Projekt „Bremer Rechtschreibforscher\*innen“

## TIPPS \* ZUR RECHTSCHREIBUNG

**Langer Vokal**



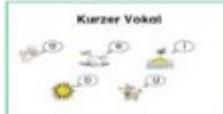
**Lange Vokale**

Wörter, in denen das **ä, ö, ü, ai, au, oi** lang klingt, werden fast immer mit einem einfachen **e** geschrieben. Tag, geben, gut

Wörter, in denen das **o, i** lang klingt, werden fast immer mit **ie** geschrieben. Diane, vier, legen

Wörter, die mit **ei, ei, ei, ei, ei, ei, ei, ei, ei, ei** geschrieben werden, sind Ausnahmen. Man muss sie sich merken.

**Kurzer Vokal**



**Kurze Vokale**

Wenn der Vokal in der betonten Silbe kurz geschrieben wird, folgen fast immer zwei Konsonanten. Ziel, Wuthe, Pliz

Wenn du beim Sprechen nur eines Konsonanten hören kannst, schreibe ein Doppelt. Sommer, Bille, Bagger

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

**Nomen**

**Groß- und Kleinschreibung – Nomen**

Prüfe, ist das Wort ein Nomen?

- Kann man es sehen, schmecken oder riechen?
- Kann man es anfassen?
- Kann man es zählen?
- Könnte das Wort alleine mit einem Artikel (bestimmten) stehen?
- Ist es ein Gefühl oder Gedanken, wie die Liebe, der Schmerz oder die Wut?

**Satzanfang**

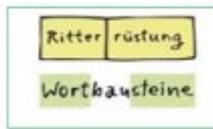
**Groß- und Kleinschreibung – Satzanfänger**

Prüfe: Hast du alle Satzanfänge großgeschrieben?

Hast du am Ende vom Satz ein Satzschlussschreiben **., : ; ? !** gesetzt?

Fast alle Wörter schreibt man klein. **Satzanfänge** und **Nomen** (Namenwörter) schreibt man **groß**.

**Wortbausteine**



**Wortbausteine**

**Wortbausteine**

Viele Wörter sind aus Bausteinen zusammengesetzt. Dabei darf kein Buchstabe verloren gehen! (Regel)

Das Wort „Zunehmender“ besteht aus den Wörtern „Zunehmen“ und „-ender“.

Es wird an der Mitte mit **r** geschrieben, ein **r** von „Zunehmen“ und ein **r** von „-ender“.

**Wortfamilie**



**Wortfamilie**

Wörter, die zu einer Familie gehören, sind einander ähnlich. Wenn du ein Wort aus einer Familie **\_\_\_\_\_** schreiben kannst, weißt du auch etwas über seine Verwandten.

**S** - **S** - **cker** - **h** - **ücken**

Verk **(h)** - **lein** - **von** - **en**

**r** - **st** - **en** - **z** - **en**

Tag: Wenn ein Wort in der Familie ein **h** hat, haben es die anderen auch.

**verlängern**

**Verlängern**

Wörternde – **d** oder **t**? **h** oder **g**? **g** oder **k**?

Wenn du die Wörter **verlängert**, kannst du hören, wie man sie am Ende schreibt.

Beispiele:

Herr **nd** - Herr **nd**

her **g** - her **g**

ber **g** - ber **g**

We **g** - We **g**

**Nachschlagen**



Gibt es Wörter, bei denen du dir nicht sicher bist, ob du sie richtig geschrieben hast?

Dann schlage im Wörterbuch nach: Suche im Wörterbuch den Buchstaben, mit dem das gewünschte Wort beginnt. Oft findest du das Wort schneller, wenn du den 2., 3. oder sogar 4. Buchstaben beachtest.

Im Wörterbuch stehen Wörter in der **Grundform**.

# Diagnostisches Potenzial – Förderaspekt basale Schreibfähigkeiten

Förderempfehlungen:

- Förderung der Schreibflüssigkeit
- Üben an individuellen Fehlerschwerpunkten
- Zugrundelegen des Entwicklungsstands von Rechtschreibstrategien für die Auswahl von Übungswörtern sowie von Kontrollstrategien
- Nutzung einer überschaubaren Anzahl von Aufgabenformaten
- Schreiben von (eigenen) Texten als kommunikativer Anlass sowie als Prozess

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

## Kontakt:

Marion Gutzmann

Tel: 03378 209 312

E-Mail: [marion.gutzmann@lisum.berlin-brandenburg.de](mailto:marion.gutzmann@lisum.berlin-brandenburg.de)

[www.lisum.berlin-brandenburg.de](http://www.lisum.berlin-brandenburg.de)

**Im Chat** ist für Sie **ein Link** eingestellt.

Hier finden Sie:

- ein paar Fragen zur Evaluation
- diese Präsentation zum Download

# Quellennachweis

- Brose, Jovita Lisa. 2019. Rechtschreibgespräche – didaktische Hinweise für die Grundschule: Berlin. Verfügbar unter: [Brosch\\_fin.indd \(berlin-brandenburg.de\)](#)
- Gutzmann, Marion. 2014. Grundwortschatz sichern – Kompetenzen im Rechtschreiben fördern. Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (Hrsg.), Ludwigsfelde. Verfügbar unter: <http://p.bsbb.eu/e>
- Gutzmann, Marion / Hoppe, Irene / Pols, Regina / Walther, Kirstin. 2020. Leseflüssigkeit trainieren. Materialpaket für Lautlese-Tandems, Niveaustufe B. Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (Hrsg.), Ludwigsfelde. Verfügbar unter: <http://p.bsbb.eu/f>
- Gutzmann, Marion / Pols, Regina / Prengel, Josefine / Walther, Kirstin. 2020. Leseflüssigkeit trainieren. Materialpaket für Lautlese-Tandems, Niveaustufe C. Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (Hrsg.), Ludwigsfelde. Verfügbar unter: <http://p.bsbb.eu/g>
- Gutzmann, Marion / Pols, Regina / Prengel, Josefine. 2020. Leseflüssigkeit trainieren. Materialpaket für Lautlese-Tandems, Niveaustufe D. Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (Hrsg.), Ludwigsfelde. Verfügbar unter: <http://p.bsbb.eu/h>
- Hoppe, Irene / Janzen, Beate. 2019. Leseflüssigkeit trainieren in der Schulanfangsphase. Startpaket für Lautlese-Tandems. Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (Hrsg.), Ludwigsfelde. Verfügbar unter: <http://p.bsbb.eu/i>
- Hoppe, Irene. 2020. Schreibflüssigkeit trainieren. Startpaket für die Schulanfangsphase. Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (Hrsg.), Ludwigsfelde. Verfügbar unter: <http://p.bsbb.eu/j>
- Hoppe, Irene. 2021. Flüssig, flüssiger, am flüssigsten. Lese- und Schreibsport in der SAPH - im Unterricht und zu Hause. Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (Hrsg.), Ludwigsfelde. Verfügbar unter: [Microsoft Word - Auf die Plätze 11.3..docx \(berlin-brandenburg.de\)](#)
- Stephany, Sabine u. a., 2019. Das Projekt Lese- und Schreibflüssigkeit — Konzeption, Diagnostik, Förderung (FluLeS). Verfügbar unter: <http://p.bsbb.eu/m>
- Sturm, Afra; Lindauer, Thomas: Musteraufgaben: basale Schreibfertigkeiten (1.–3. Klasse). Didaktischer Kommentar. Brugg/Zürich: Bildungsdirektion Kanton Zürich & Zentrum Lesen der Pädagogischen Hochschule FHNW [Version März 2014]. Verfügbar unter: [https://wiki.edu-ict.zh.ch/\\_media/quims/fokusa/00\\_basal\\_kommentar\\_2014-07.pdf](https://wiki.edu-ict.zh.ch/_media/quims/fokusa/00_basal_kommentar_2014-07.pdf)